

erzählen

bedeutet

ein erlebtes oder erdachtes Geschehen für einen bestimmten Adressaten anschaulich wiedergeben

→ So kannst du vorgehen:

1. Was ist wo, wann, warum, mit wem passiert? (Erzählkern)
2. In welcher Reihenfolge sind die Geschehnisse abgelaufen?
3. Welche Personen, Gegenstände, Geschehnisse, Gründe, Motive ... sind besonders wichtig?
4. Wovon erzähle ich in der Einleitung, dem Hauptteil, dem Schluss?
5. Formuliere anschaulich:
 - Erzähle wichtige Einzelheiten ausführlicher, fasse weniger wichtige zusammen.
 - Verwende treffende Bezeichnungen.
 - Verstärke deinen Ausdruck z. B. durch Überhöhungen, Verwendung von Alltagssprache, Wertungen.
 - Gib Sinneseindrücke, Gefühle und Stimmungen wieder.
 - Verwende die direkte Rede.

Hinweise:

Nur wer gut erzählen kann, dem hören die Anderen aufmerksam zu:

- Schau beim mündlichen Erzählen deine Zuhörer an.
- Arbeite mit der Stimme.
- Setze Mimik und Gestik ein.

Grundtempus ist das Präteritum. Das Plusquamperfekt dient zur Darstellung des davor Geschehenen, mit dem Präsens können besonders spannende Passagen als ganz gegenwärtig dargestellt werden.

→ Dazu dient es:

- Zuhörer/Leser an einem Erlebnis teilhaben lassen, sie damit fesseln und unterhalten

